

Lesegenuss pur!

Siegfried "Siggi" Seifferheld (Kommissar im Unruhestand, Sticker, Kocher, Schnüffler und Mord-zwo-Stammtischbruder) ahnt noch nichts davon, dass schon bald mächtig Ärger im Anmarsch ist. Nicht nur ein Mord hält ihn ziemlich in Atem. Zu allem Überfluss macht ihm ein frisch in die Stadt gezogener Stricker das Leben und damit die Ermittlungen schwer. Arno Siegmann macht Seifferhelds Freundin, der Journalistin Marianne, schöne Augen und verdreht ihr schließlich den Kopf. Plötzlich muss Seifferheld um seine Beziehung bangen. Diese gerät spätestens dann in den Hintergrund, als in der Cafeteria der Bausparkasse Schwäbisch Hall einen grausamen Fund gemacht wird: eine Leiche! Stranguliert mit einem Gürtel, den eine auffällige Elvis-Presley-Schnalle zielt.

Seifferheld sieht es als seine Pflicht an, diesen Fall zu lösen. Immerhin haben seine Ex-Kollegen bereits des Öfteren bewiesen, dass sie ohne ihn vollkommen aufgeschmissen sind. Er ist auch derjenige, der herausfindet, dass es sich bei der Toten um eine gewisse Britt Breiteich handelt. Sie ist vor zwanzig Jahren spurlos verschwunden und hat nichts weiter hinterlassen als einen Abschiedsbrief. Seifferheld glaubt nicht daran, dass Britt diesen geschrieben hat, sondern vielmehr deren Ehemann. Hat er seine Frau aus Eifersucht umgebracht? Alles deutet darauf hin. Doch dann nehmen die Ermittlungen eine unerwartete Wendung. Nichts ist, wie es scheint. Auf Seifferheld und die Polizeichefin von Schwäbisch Hall wartet mehr als eine (böse) Überraschung ...

Krimiliteratur, die einfach unschlagbar gut ist - "Sticken, stricken, strangulieren" unterhält auf beste Art und Weise. Tatjana Kruse macht mit ihren Büchern den Leser rundum glücklich. Und nicht nur das: Die Romane der deutschen Autorin sind das beste Mittel gegen schlechte Laune und/oder Langeweile. Wenn Siegfried Seifferheld ermittelt, hat eine Laus auf der Leber garantiert keine Chance. Bei der Lektüre wird man regelrecht durchgeschüttelt von Lachanfällen, sodass am nächsten Tag mit einem ausgewachsenen Muskelkater gerechnet werden muss, denn die Seiten scheinen geradezu getränkt zu sein mit spritzigem Humor. Hier wird amüsanter (Lese-)Spaß ganz großgeschrieben! Der neue Fall für den Kommissar a.D. ist ein absoluter Brüller.

Eine "Tatort"-Folge könnte kaum besser sein als die Krimis von Tatjana Kruse! Mit "Sticken, stricken, strangulieren" kommt richtig gute Stimmung in die Bude. Noch Tage nach der Lektüre läuft man mit einem breiten Grinsen im Gesicht durch die Welt. Mit Siegfried Seifferheld und seinen Leuten verbringt man liebend gerne seine freien Stunden.

Susann Fleischer 07.07.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info